

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>9</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>23</b>
<b>Lesehinweise</b>	<b>29</b>
<b>Einleitung</b>	<b>31</b>
<b>I Schweiz: Vom Auswanderungsland zur Einwanderungsgesellschaft</b>	<b>37</b>
1 Ursprünge der «humanitären Tradition» der Schweiz .....	37
2 Auswanderungsland bis Ende der 1880er-Jahre .....	41
3 Wachsende Überfremdungsängste zu Beginn des 20. Jahrhunderts .....	43
4 Die Praxis der Überfremdungsabwehr nach dem Ersten und während des Zweiten Weltkrieges .....	46
5 Das Ausländergesetz im Dienste arbeitsmarktlicher Interessen .....	50
5.1 Arbeitsimmigration im Schatten des Überfremdungsdiskurses .....	50
5.2 Schwarzenbach-Initiative, bundesrätliche Begrenzungs- und Export- politik von Arbeitslosigkeit .....	53
5.3 Arbeitsimmigration im Spiegel der Konjunktorentwicklung und der Boom-Jahre 1985–1991 .....	56
6 Immigration durch Familiennachzug und als Asylimmigration in den 1990er- Jahren .....	57
7 Dauerbrenner Asylpolitik, freier Personenverkehr in Europa und (neues) Ausländer- und Integrationsgesetz .....	58
8 Die «neue» Fremdenangst erfolgreich mobilisiert – und vom Gesetzgeber rechtsstaatlich domestiziert .....	64
8.1 Die Zäsur vom 9. Februar 2014 .....	64
8.2 FZA-kompatible Umsetzung des Verfassungsartikels mittels inländischen Arbeitslosenvorrangs light .....	65
9 Neue Hürden auf dem Weg zum Bürgerrecht; vom AuG zum AIG .....	70
9.1 Niederlassungsbewilligung als Einbürgerungsvoraussetzung .....	70
9.2 Das Ausländergesetz (AuG) wird zum Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) .....	71
10 Bekenntnisse des Souveräns zur Schweiz als Rechtsstaat und Mitglied der Europäischen Rechtsgemeinschaft – Absage an «Durchsetzungsinitiative» und «Selbstbestimmungsinitiative» .....	72

11	Europäische Grenzschutzpolitik, Europas 9/11 und Abschottungssystem gegen unerwünschte «Bootsflüchtlinge» .....	77
11.1	Von der «mensenrechtlichen Einhegung der Europäischen Grenzkontrolle» .....	78
11.2	... zum 9/11 der europäischen Flüchtlingspolitik.....	79
11.3	Diktatoren als Türsteher Europas?.....	82
11.4	Legale Zugangswege nach Europa im Rahmen einer gemeinsamen europäischen Migrationspolitik? .....	86
<b>II</b>	<b>Dimensionen und Facetten der «neuen Einwanderung»</b>	<b>93</b>
1	Vorrangige ökonomische Interessen und Familiennachzug .....	93
2	Mehr als zwei Drittel der «Ausländer» in der Schweiz stammen aus EU-/EFTA-Staaten .....	98
3	Migrationspolitik zwischen Populismus, Realitätsverleugnung und Pragmatismus .....	99
<b>III</b>	<b>EU-/EFTA-Staaten/Drittstaaten: Duales System, Rechtsquellen und der Unterschied zwischen Rechtsanspruch und Ermessen</b>	<b>103</b>
1	Das FZA als Rechtsgrundlage der Personenfreizügigkeit für EU-/EFTA-Bürger und deren Familienangehörige .....	103
1.1	Die Staatsangehörigen der «alten» EU-Mitgliedsländer und die Staatsangehörigen der EFTA-Länder .....	103
1.2	EU-8-Staaten, Zypern und Malta und Fortführung des Abkommens mit Rumänien und Bulgarien .....	105
2	Das Ausländergesetz (AIG) als «Bollwerk» gegen Einwanderungswillige aus sog. Drittstaaten und im Dienste von Völkerrecht, Humanität und Familienleben.....	107
2.1	Arbeitsimmigration als Eliteimmigration.....	107
2.2	Familiennachzug, völkerrechtliche Verpflichtungen und humanitäre Gründe .....	108
2.3	Instrumentarium gegen Missbrauch und zur Entledigung «unerwünschter» Ausländer.....	108
2.4	Zahlreiche Verordnungen zum AIG und ergänzende Gesetze .....	108
3	Niederlassungsvereinbarungen als staatsvertragliches Sonderrecht .....	110
4	Multilaterale Abkommen und völkerrechtliche Normen mit Bedeutung für das Migrationsrecht.....	111
4.1	Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) .....	111
4.2	UN-Übereinkommen über die Rechte des Kindes (KRK) .....	115
4.3	UN-Pakt II über die bürgerlichen und politischen Rechte .....	117
5	Schutz durch die Bundesverfassung? .....	117
6	Die Unterscheidung zwischen Rechtsanspruch und Ermessen .....	118

<b>IV</b>	<b>Einreisevoraussetzungen und Visumpflicht</b>	<b>123</b>
1	Rechtsgrundlagen.....	123
2	Voraussetzungen für den Grenzübertritt in die Schweiz.....	127
2.1	Was gilt als gültiges und anerkanntes Reisedokument? .....	128
2.2	Wer braucht ein Visum, und zu welchen Zwecken wird es ausgestellt? .....	128
2.2.1	Einreise ohne Visum .....	128
2.2.2	Einreise für Kurzaufenthalte bis zu drei Monaten (Schengen-Visum oder Visum mit räumlich beschränkter Gültigkeit).....	130
2.2.3	Einreise für längerfristige Aufenthalte (nationales Visum) .....	130
2.2.4	Der Aufenthaltswitzweck muss belegt werden .....	131
2.2.5	Besonderheiten bei bewilligungspflichtigen Aufenthalten.....	131
2.3	Wann ist die Voraussetzung genügender finanzieller Mittel erfüllt? Muss ich eine Reisekrankenversicherung abschliessen? .....	132
2.3.1	Nachweis finanzieller Mittel durch die gesuchstellende Person .....	132
2.3.2	Nachweis finanzieller Mittel durch andere Personen (Verpflichtungserklärung) .....	132
2.3.3	Reisekrankenversicherung .....	133
2.4	Wer stellt eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie die internationalen Beziehungen der Schweiz dar? .....	134
2.6	Was bedeutet die Voraussetzung der gesicherten Wiederausreise? .....	136
2.7	Wie berechnet sich die zulässige Aufenthaltsdauer von 90 Tagen je Zeitraum von 180 Tagen?.....	141
3	Das Verfahren der Visumerteilung .....	143
3.1	Visum für einen Aufenthalt von bis zu drei Monaten (Schengen-Visum oder Visum mit beschränkter räumlicher Gültigkeit) .....	144
3.2	Visum für einen Aufenthalt von mehr als drei Monaten und bewilligungspflichtige Aufenthalte (nationales Visum) .....	147
3.3	Wie kann gegen eine Abweisung des Visumgesuchs vorgegangen werden? .....	148
4	Verlängerung eines Visums.....	150
5	Rückreisevisum .....	150
6	Meldepflichten nach der Einreise .....	151
6.1	Meldepflicht für Aufenthalte ohne Erwerbstätigkeit .....	151
6.2	Meldepflicht für Aufenthalte mit Erwerbstätigkeit .....	152
6.3	Weitere Meldepflichten .....	152
7	Änderung des Aufenthaltswitzweckes nach der Einreise.....	152
<b>V</b>	<b>Anwesenheitsregelung, Bewilligungsarten und deren Umwandlung</b>	<b>155</b>
1	Die Regelung der Anwesenheit.....	155
1.1	Die Bewilligungspflicht .....	155

1.2	Das Bewilligungsgesuch.....	156
1.3	Die Bewilligungserteilung und der entsprechende Ausländerausweis.....	157
1.4	Geltungsbereich der Bewilligung .....	158
2	Die Aufenthaltsbewilligung (B-Ausweis).....	158
2.1	Das «B»: Die befristete und zweckgebundene Bewilligung.....	158
2.1.1	Dauer und Verlängerung der Aufenthaltsbewilligung .....	158
2.1.2.	Das Verhältnis von Aufenthalt und Aufenthaltswitzek.....	160
2.2	B-Ausweis EU/EFTA.....	162
2.2.1	Voraussetzungen.....	162
2.2.2	Dauer und Verlängerung .....	163
2.2.3	Geografische und berufliche Mobilität.....	163
2.3	B-Ausweis für Drittstaatsangehörige .....	164
2.3.1	Voraussetzungen.....	164
2.3.2	Dauer und Verlängerung .....	166
2.3.3	Geografische und berufliche Mobilität.....	166
3	Die Niederlassungsbewilligung (C-Ausweis) .....	167
3.1	Das «C»: Die Bewilligung für Einheimische ohne Schweizer Pass .....	167
3.2	C-Ausweis EU/EFTA .....	168
3.2.1	Voraussetzungen.....	168
3.2.2	Geografische und berufliche Mobilität.....	169
3.3	C-Ausweis für Drittstaatsangehörige.....	169
3.3.1	Voraussetzungen.....	169
3.3.2	Geografische und berufliche Mobilität.....	173
4	Die Kurzaufenthaltsbewilligung (L-Ausweis).....	174
4.1	L-Ausweis EU/EFTA .....	174
4.1.1	Voraussetzungen.....	174
4.1.2	Dauer und Verlängerung .....	174
4.1.3	Geografische und berufliche Mobilität.....	174
4.2	L-Ausweis für Drittstaatsangehörige .....	175
4.2.1	Voraussetzungen.....	175
4.2.2	Dauer und Verlängerung .....	175
4.2.3	Geografische und berufliche Mobilität.....	175
5	Die Grenzgängerbewilligung (G-Ausweis) .....	176
5.1	G-Ausweis EU/EFTA .....	176
5.2	G-Ausweis für Drittstaatsangehörige .....	176
6	Der Status von vorläufig aufgenommenen Personen (F-Ausweis) .....	177
6.1	Voraussetzungen .....	177
6.2	Dauer und Verlängerung .....	177

---

6.3	Geografische und berufliche Mobilität.....	178
7	Der Status von Schutzbedürftigen (S-Ausweis).....	179
8	Der Status von Asylsuchenden (N-Ausweis).....	179
9	Die migrationsrechtlichen Ausweise im Überblick .....	180
<b>VI</b>	<b>Die Einwanderung zwecks Erwerbstätigkeit (Arbeitsimmigration)</b>	<b>183</b>
1	Duales Zulassungssystem .....	183
2	Erwerbstätige aus EU- und EFTA-Staaten .....	183
2.1	Personenfreizügigkeit: Bedeutung .....	183
2.1.1	Stellensuchende .....	184
2.1.2	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer .....	186
2.1.3	Selbstständigerwerbende .....	190
2.1.4	Grenzgängerinnen und Grenzgänger .....	192
2.1.5	Dienstleistungserbringerinnen und -erbringer .....	193
2.2	Schrittweise Einführung der Personenfreizügigkeit .....	194
2.3	Bewilligungs- und Anmeldeverfahren .....	196
2.4	Exkurs: Flankierende Massnahmen .....	197
3	Eliteimmigration aus Drittstaaten .....	199
3.1	Bewilligung zur Erwerbstätigkeit in der Schweiz .....	199
3.2	Bewilligung zur Aufnahme einer unselbstständigen Erwerbstätigkeit.....	201
3.3	Bewilligung zur Aufnahme einer selbstständigen Erwerbstätigkeit.....	201
3.4	Die einzelnen Voraussetzungen für die Bewilligungserteilung .....	202
3.4.1	Tätigkeit im gesamtwirtschaftlichen Interesse .....	202
3.4.2	Höchstzahlen (Kontingente) .....	204
3.4.3	Vorrang inländischer Arbeitskräfte und Arbeitskräfte aus dem EU-/EFTA-Raum .....	206
3.4.4	Einhaltung der Stellenmeldepflicht .....	213
3.4.5	Lohn- und Arbeitsbedingungen .....	214
3.4.6	Finanzielle und betriebliche Voraussetzungen bei selbstständiger Erwerbstätigkeit .....	214
3.4.7	Persönliche Voraussetzungen .....	215
3.4.8	Bedarfsgerechte Wohnung .....	218
3.5	Grenzgängerinnen und Grenzgänger .....	218
3.6	Dienstleistungserbringende.....	219
3.7	Zulassung von Betreuungs- und Lehrpersonen.....	219
3.8	Verfahren .....	220
3.9	Stellen- und Kantonswechsel .....	222
3.10	Abweichungen von den Zulassungsvoraussetzungen (AIG 30).....	222

<b>VII</b>	<b>Bewilligungen für Nichterwerbstätige</b>	<b>227</b>
1	Aufenthaltszweck .....	227
2	Staatsangehörige der EU/EFTA.....	227
2.1	Genügend finanzielle Mittel für den Lebensunterhalt.....	228
2.2	Umfassender Krankenversicherungsschutz.....	230
2.3	Besonderheiten für den Aufenthalt zu Aus- und Weiterbildungszwecken ...	230
3	Drittstaatsangehörige .....	232
3.1	Aufenthalt für eine Aus- und Weiterbildung .....	232
3.1.1	Anerkannte Schule .....	232
3.1.2	Genügende finanzielle Mittel.....	233
3.1.3	Persönliche und bildungsmässige Voraussetzungen .....	233
3.1.4	Dauer der Aus- oder Weiterbildung sowie Alter der Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller.....	235
3.1.5	Nebenerwerbstätigkeit .....	236
3.2.	Sechsmonatiger Aufenthalt zur Stellensuche nach Abschluss einer Aus- oder Weiterbildung an einer Schweizer Hochschule.....	236
3.3	Aufenthalt für Rentnerinnen und Rentner.....	237
3.3.1	Besondere persönliche Beziehungen zur Schweiz .....	237
3.3.2	Genügend finanzielle Mittel.....	239
3.4	Aufenthalt für medizinische Behandlungen .....	241
<b>VIII</b>	<b>Familiennachzug</b>	<b>243</b>
1	Familiennachzug durch EU-/EFTA-Bürger: Die massgeblichen Bestimmungen des FZA.....	244
1.1	Allgemeine Voraussetzungen des Nachzugs .....	244
1.2	Nachzugsberechtigte Personen .....	246
1.2.1	Ehegatte und Verwandte in absteigender Linie (Bst. a) .....	246
1.2.2	Verwandte in aufsteigender Linie (Bst. b).....	247
1.2.3	Familienangehörige Studierender (Bst. c) .....	247
1.2.4	Nachzugsbegünstigte «weitere Familienangehörige» .....	247
1.2.5	Umgekehrter Familiennachzug: Aufenthaltsrecht eines EU-Kindes und seiner sorgeberechtigten Eltern bzw. seines Elternteils nach FZA Anh.I 24 .....	248
1.3	Die Rechtsstellung nachgezogener Familienangehöriger .....	249
1.4	Folgen der Auflösung der Ehegemeinschaft.....	250
1.4.1	Originäre Anspruchsberechtigung von EU-/EFTA-Bürgerinnen .....	251
1.4.2	Familienangehörige aus Drittstaaten: Verbleiberecht nach FZA Anh.I 4 oder analoge Anwendung von AIG 50.....	251
1.4.3	Bei getrennt lebenden Eheleuten: Vorbehalt des Rechts- missbrauchs (analoge Anwendung von AIG 51 Abs. 2 Bst. a) .....	252

1.5	Einschränkung der Freizügigkeitsrechte .....	253
1.6	Rechtsmissbräuchliche Inanspruchnahme von Freizügigkeitsrechten? .....	253
2	Familiennachzug im Geltungsbereich des AIG.....	254
2.1	Ausländische Familienangehörige von Schweizerinnen .....	254
2.1.1	Nachzugsrechte und -voraussetzungen bei Nachzug aus Drittstaat .....	254
2.1.2	Nachzugsrechte und -voraussetzungen bei Nachzug aus EU-/EFTA-Staat .....	259
2.1.3	Die Rechtsstellung der nachgezogenen Familienangehörigen .....	263
2.1.4	Folgen der Auflösung der Ehegemeinschaft.....	264
2.1.5	Der Vorbehalt des Rechtsmissbrauchs und Rechtsverlust aufgrund von Widerrufsgründen .....	274
2.2	Familienangehörige von niederlassungsberechtigten Personen .....	288
2.2.1	Allgemeine Nachzugsvoraussetzungen .....	288
2.2.2	Die Rechtsstellung der nachgezogenen Personen .....	290
2.2.3	Folgen der Auflösung der Ehegemeinschaft.....	290
2.2.4	Der Vorbehalt des Rechtsmissbrauchs und Rechtsverlust aufgrund von Widerrufsgründen .....	291
2.3	Familienangehörige von Personen mit Aufenthalts- und Kurzaufenthaltsbewilligung .....	291
2.3.1	Allgemeine Nachzugsvoraussetzungen .....	292
2.3.2	Die Rechtsstellung der nachgezogenen Personen .....	292
2.3.3	Folgen der Auflösung der Ehegemeinschaft.....	293
2.4	Familienangehörige von vorläufig aufgenommenen Personen .....	293
<b>IX</b>	<b>Sans-Papiers und Härtefallbewilligungen</b>	<b>301</b>
1	Die Verlegenheit der Politik im Angesicht der Zahl der Sans-Papiers.....	302
2	Die Härtefallregelung gemäss AIG .....	304
2.1	Die Anerkennung als «schwerwiegender persönlicher Härtefall» .....	304
2.2	Die einzelnen Härtefallkriterien .....	305
2.2.1	Integrationskriterien nach AIG 58a .....	305
2.2.2	Familiäre Verhältnisse .....	305
2.2.3	Finanzielle Verhältnisse .....	306
2.2.4	Anwesenheitsdauer in der Schweiz.....	306
2.2.5	Gesundheitszustand .....	307
2.2.6	Möglichkeiten der Wiedereingliederung im Herkunftsland .....	307
3	Die Härtefallregelung gemäss Asylgesetz .....	308
4	Das Verfahren zur Erteilung einer Härtefallbewilligung und die Rolle von Härtefallkommissionen .....	309
5	Exkurs: Zur Legalisierung von (jugendlichen) Sans-Papiers.....	311

<b>X</b>	<b>Verlust des Anwesenheitsrechts (Erlöschen, Widerruf, Nichtverlängerung der Bewilligung), Wegweisung und Einreiseverbot</b>	<b>315</b>
1	Gründe, die zum Erlöschen der Bewilligungen führen.....	315
1.1	Erlöschen der Bewilligung durch Abmeldung ins Ausland .....	315
1.2	Erlöschen der früheren Bewilligung durch Erteilung einer Bewilligung in einem anderen Kanton .....	316
1.3	Erlöschen der Bewilligung mit Ablauf der Gültigkeitsdauer .....	316
1.4	Erlöschen der Bewilligung mit der Ausweisung nach AIG 68.....	317
1.5	Erlöschen der Bewilligung infolge Landesverweisung.....	318
1.6	Erlöschen nach drei- bzw. sechsmonatigem Auslandsaufenthalt – Möglichkeit der Aufrechterhaltung der Niederlassungsbewilligung .....	318
1.7	Erlöschen des Aufenthaltsrechts von EU- und EFTA-Staatsangehörigen infolge unfreiwilliger Arbeitslosigkeit .....	319
2	Gründe, die zum Widerruf von Bewilligungen führen können .....	319
2.1	Durch täuschende Angaben oder Verschweigen wesentlicher Tatsachen erschlichene Bewilligung.....	320
2.2	Der Widerrufsgrund der längerfristigen Freiheitsstrafe .....	321
2.3	Bewilligungsverlust infolge Landesverweisung nach StGB 66a ff. und Härtefallklausel .....	325
2.4	Der Widerrufsgrund erheblicher oder wiederholter Verstösse gegen die öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	326
2.5	Der Widerrufsgrund der nicht eingehaltenen Bedingung bzw. nicht eingehaltenen Integrationsvereinbarung ohne entschuldbaren Grund .....	328
2.6	Sozialhilfeabhängigkeit als Widerrufsgrund .....	329
2.7	Nichtigerklärung einer (erschlichenen) Einbürgerung als Widerrufsgrund .....	331
2.8	Voraussetzungen des Widerrufs der Niederlassungsbewilligung und dessen Folgen.....	332
2.8.1	Die Möglichkeit einer Rückstufung der Niederlassungsbewilligung C auf eine Aufenthaltsbewilligung B.....	333
2.9	Voraussetzungen des Rechtsverlusts bei EU-/EFTA-Bürgern.....	334
2.9.1	Rechtsfolgen von Straffälligkeit und Sozialhilfebezug .....	335
2.9.2	Rechtsfolgen von Pensionierung, Invalidisierung oder Todesfall .....	341
3	Nichtverlängerung der Bewilligung anstelle des Widerrufs .....	343
4	Wegweisung als Entfernungsmassnahme .....	343
5	Einreiseverbot als Fernhaltungsmassnahme .....	344
<b>XI</b>	<b>Integrationspolitik</b>	<b>351</b>
1	Integration durch Schaffung von Chancengleichheit und Schutz vor Diskriminierung.....	352
2	Die Kriterien der Integration gemäss AIG 58a .....	354
2.1	Beachten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.....	354

2.2.	Respektierung der Werte der Bundesverfassung .....	355
2.3.	Integrationskriterium Sprache .....	356
2.4.	Integrationskriterium Arbeit oder Erwerb von Bildung .....	356
3	Integrationsförderung bei Personen mit einem besonderen Integrationsbedarf: Integrationsvereinbarungen oder Integrationsempfehlungen .....	357
4	Förderung der Integration als staatliche Aufgabe, die etwas kostet .....	358
5	Integration durch Information – auch der schweizerischen Bevölkerung .....	359
6	Willkommenskultur und Zugehörigkeit als Schlüsselbegriffe .....	361
<b>XII</b>	<b>Zwangsmassnahmen</b> .....	<b>369</b>
1	Prolog: Die Ausreisefrist .....	369
2	Die «milden» Zwangsmassnahmen .....	370
2.1	Die Vorladung .....	370
2.2	Meldepflicht, Kautionspflicht und Schriftensperre .....	370
2.3	Die kurzfristige Festhaltung .....	371
2.4	Die Ein- und Ausgrenzung .....	371
3	Die Administrativhaft .....	372
3.1	Die verschiedenen Haftarten und Haftgründe .....	372
3.1.1	Die Vorbereitungs haft (maximal 6 Monate) .....	372
3.1.2	Die Ausschaffungs haft (maximal 6 Monate inkl. anderer Haftarten, verlängerbar bis 18 Monate inkl. anderer Haftarten) .....	373
3.1.3	Die Durchsetzungs haft (1 Monat, verlängerbar jeweils um 2 Monate, bis max. 18 Monate inkl. anderer Haftarten) .....	375
3.2	Der Haftzweck .....	376
3.2.1	Das Verhältnismässigkeitsgebot .....	376
3.2.2	Das Beschleunigungsgebot .....	377
3.3	Die Haftüberprüfung .....	377
3.3.1	Kontrolle durch Verfahren .....	377
3.3.2	Bestätigung der Haftanordnung durch den Haftrichter .....	378
3.3.3	Das Haftentlassungsgesuch .....	379
3.3.4	Das Haftverlängerungsverfahren .....	380
3.3.5	Erneute Haftanordnung nach der Entlassung? .....	381
3.4	Die Haftdauer .....	381
3.5	Das Haftregime .....	382
3.5.1	Ausgestaltung des Gefängnisalltags .....	382
3.5.2	Unterbringung von Kindern, Jugendlichen und Familien .....	382
3.5.3	Die Unterbringung von psychisch Kranken und Suizidgefährdeten .....	383

4	Die Ausschaffung .....	384
4.1	Wegweisungsvollzug mit polizeilicher Gewalt .....	384
4.2	Das Zwangsanwendungsgesetz .....	384
<b>XIII</b>	<b>Strafbestimmungen</b>	<b>387</b>
1	Sinn und Zweck der migrationsrechtlichen Strafbestimmungen .....	387
2	Überblick über die einzelnen Strafbestimmungen .....	388
2.1	Einreise- und Aufenthaltsdelikte .....	388
2.1.1	Rechtswidrige Ein- oder Ausreise .....	388
2.1.2	Erleichterungshandlungen .....	392
2.1.3	Schleppertatbestand .....	393
2.2	Schwarzarbeit .....	393
2.2.1	Begriff der Schwarzarbeit .....	393
2.2.2	Strafbarkeit von Schwarzarbeitgebern .....	393
2.2.3	Strafbarkeit von Schwarzarbeitern .....	394
2.3	Täuschungsdelikte .....	394
2.3.1	Allgemeine Täuschungshandlungen .....	394
2.3.2	«Scheinehe» .....	395
2.4	Missachtung der Ein- oder Ausgrenzung .....	395
2.5	Weitere Widerhandlungen .....	396
3	Strafe und Strafmass .....	396
3.1	Strafart und Strafbefreiungsgründe .....	396
3.2	Strafmass .....	397
<b>XIV</b>	<b>Zuständigkeit und Verfahren, praktische Tipps</b>	<b>399</b>
1	Zuständige Behörden .....	399
1.1	Erteilung und Widerruf von Bewilligungen: Kantonale Migrations- behörde .....	399
1.2	Sonderfall arbeitsmarktlicher Vorentscheid: Kantonale Arbeits- marktbehörde .....	400
1.3	Zustimmung des Bundes .....	401
1.4	Andere Zuständigkeiten .....	402
2	Verfahren und Verfahrensgrundsätze .....	403
2.1	Untersuchungsmaxime .....	403
2.2	Mitwirkungspflicht .....	403
2.3	Rechtliches Gehör .....	404
2.3.1	Mitwirkungs- und Äusserungsrecht .....	404
2.3.2	Recht auf Akteneinsicht .....	406
3	Entscheid und Rechtsmittel .....	407
3.1	Entscheidbegründung und -eröffnung .....	407

3.2.	Rechtsmittel.....	408
3.2.1	Kantonale Entscheide .....	408
3.2.2	Entscheide des SEM.....	409
3.3	Aufschiebende Wirkung der Beschwerde.....	410
3.4	Kosten .....	411
4	Wiedererwägung und Revision .....	411
5	Anwaltliche Vertretung, unentgeltliche Rechtspflege und Rechtsverbeiständung.....	413
6	Praktische Tipps.....	414
7	Schema: Verfahrenswege .....	416
<b>XV</b>	<b>Asylrecht</b>	<b>417</b>
1	Der Flüchtling .....	417
1.1	Der Flüchtlingsbegriff .....	417
1.1.1	Die Bedeutung des Flüchtlingsbegriffs .....	417
1.1.2	Die Merkmale des Flüchtlingsbegriffs .....	417
1.1.3	Der Flüchtlingsbegriff in einem Satz .....	420
1.2	Das Rückschiebungsverbot .....	421
1.2.1	Das flüchtlingsrechtliche Rückschiebungsverbot .....	421
1.2.2	Das menschenrechtliche Rückschiebungsverbot.....	421
2	Die Asylgewährung.....	422
2.1	Regelfall: Asyl für den anerkannten Flüchtling .....	422
2.2	Der Asylausschluss.....	422
2.2.1	Der «asylunwürdige» Flüchtling.....	422
2.2.2	«Subjektive Nachfluchtgründe» sind Asylausschlussgründe .....	423
3	Die vorläufige Aufnahme.....	424
3.1	Der Schutz von Weggewiesenen .....	424
3.2	Gründe für den undurchführbaren Wegweisungsvollzug.....	425
3.2.1	Die Unzulässigkeitsgründe.....	425
3.2.2	Die Unzumutbarkeitsgründe.....	426
3.2.3	Die Unmöglichkeitegründe .....	428
3.2.4	Ausschluss von der vorläufigen Aufnahme?.....	428
4	Der Verfahrensablauf.....	429
4.1	Das Asylgesuch.....	429
4.1.1	Wie und wo wird ein Asylgesuch gestellt?.....	429
4.1.2	Im Bundesasylzentrum.....	430
4.2	Die Verfahrensrechte und -pflichten .....	432
4.2.1	Das Recht auf Rechtsberatung und Rechtsvertretung .....	432
4.2.2	Der Anspruch auf rechtliches Gehör .....	434

4.2.3	Der Untersuchungsgrundsatz .....	436
4.2.4	Die Mitwirkungspflicht .....	436
4.2.5	Das Glaubhaftmachen .....	437
4.3	Das Dublin-Verfahren .....	438
4.3.1	Das Dublin-System.....	438
4.3.2	Die Dublin-Zuständigkeitskriterien .....	439
4.3.3	Der Dublin-Verfahrensablauf .....	441
4.4	Das nationale Verfahren .....	442
4.4.1	Das beschleunigte Verfahren .....	442
4.4.2	Das erweiterte Verfahren.....	444
5	Der Entscheid und das Rechtsmittel .....	445
5.1	Der Nichteintretensentscheid .....	445
5.2	Der materielle Entscheid .....	446
5.3	Das Rechtsmittelverfahren .....	447
6	Das Wiedererwägungs- und Revisionsverfahren .....	449
6.1	Nachträgliche Veränderung der Sachlage .....	449
6.2	Neu entdeckte Tatsachen oder Beweismittel.....	450
7	Die Rechtsstellung der Personen aus dem Asylbereich.....	451
7.1	Asylsuchende (Ausweis N) .....	451
7.1.1	Anwesenheitsrecht .....	451
7.1.2	Recht auf Erwerbstätigkeit.....	451
7.1.3	Mobilitätsrechte .....	451
7.1.4	Recht auf Familiennachzug.....	452
7.2	Flüchtlinge mit Asyl (Ausweis B oder C) .....	452
7.2.1	Anwesenheitsrecht .....	452
7.2.2	Recht auf Erwerbstätigkeit.....	453
7.2.3	Mobilitätsrechte .....	453
7.2.4	Recht auf Familiennachzug.....	453
7.3	Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge und Ausländer (Ausweis F) .....	454
7.4	Abgewiesene Asylsuchende.....	454
<b>XVI</b>	<b>Wege zum Schweizer Bürgerrecht</b> .....	<b>457</b>
1	Das Schweizer Bürgerrecht .....	457
1.1	Gesetzliche Grundlagen – Totalrevision des Bürgerrechtsgesetzes des Bundes .....	457
1.2	Rechte und Pflichten.....	458
1.3	Doppelbürgerrecht .....	458
2	Schweizer Bürgerrecht von Gesetzes wegen .....	458

---

3	Schweizer Bürgerrecht durch Einbürgerung .....	459
3.1	Ordentliche Einbürgerung.....	459
3.1.1	Einbürgerungsbewilligung durch den Bund .....	459
3.1.2	Einbürgerungsvoraussetzungen der Kantone und Gemeinden.....	467
3.1.3	Einbürgerung von minderjährigen Kindern .....	470
3.1.4	Verfahren und Gebühren .....	470
3.1.5	Begründung der Einbürgerungsentscheide und andere Verfahrensgarantien und Grundsätze .....	471
3.1.6	Diskriminierungsverbot (BV 8 Abs. 2, BÜG 12 Abs. 2) .....	474
3.1.7	Schutz der Privatsphäre (BÜG 17).....	476
3.2	Erleichterte Einbürgerung .....	477
3.2.1	Allgemeine Voraussetzungen .....	477
3.2.2	Ehegatten und Ehegattinnen .....	477
3.2.4	Kinder .....	479
3.2.5	Personen der dritten Ausländergeneration.....	480
3.2.6	Verfahren .....	481
4	Verlust des Bürgerrechts .....	482
4.1	Verlust des Bürgerrechts von Gesetzes wegen .....	482
4.2	Verlust des Bürgerrechts durch Entlassung oder Entzug.....	482
5	Nichtigerklärung der Einbürgerung .....	483
5.1	Voraussetzungen .....	483
5.2	Hauptanwendungsfall der Nichtigerklärung.....	484
5.3	Verfahren .....	486
5.4	Folgen der Nichtigerklärung.....	486
6	Wiedereinbürgerung.....	488
6.1	Wiedereinbürgerung nach neuem BÜG.....	488
7	Rechtsschutz.....	489
7.1	Bei Entscheiden des Staatssekretariats für Migration.....	489
7.2	Bei kantonalen Entscheiden .....	489
<b>XVII Ausblick</b>		<b>493</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>		<b>505</b>

---